



NIEDERSÄCHSISCHES KLEINBAHN-MUSEUM BRUCHHAUSEN-VILSEN

Claas Rehmstedt

Elektronischer Newsletter der Museums-Eisenbahn

In Ergänzung zu unserer Internetseite www.museumseisenbahn.de wollen wir einen kostenlosen elektronischen Newsletter starten, mit dem wir Sie z. B. über kommende Sonderveranstaltungen informieren möchten. Wenn Sie Interesse an dem Bezug des Newsletters haben, schicken Sie bitte per Mail Ihren Vor- und Zunamen sowie Ihrer eMail-Adresse an pr@museumseisenbahn.de. Selbstverständlich werden wir diese Daten nur für den Zweck des Newsletters nutzen, die Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.

Uwe Franz

Museumsbahn-Telegramm

Am 2. 10. verkehrte T 2 anlässlich des „Meerbahntages“ auf der Steinhuder Meerbahn und abends nach den Planzügen der „Neptunexpress“ auf der Museums-Eisenbahn.

Im Auftrag der örtlichen Kulturvereine reisten T 2 und TA 4 am 9. 10. bis auf den letzten Platz besetzt nach Uelzen zum „Hundertwasserbahnhof“, und bei dem guten Erfolg wird schon eine Wiederholung geplant.

Termine

- | | |
|----------------|----------------------------------|
| 19. – 27. 2. | Rentner- oder Frühjahrsmeeting |
| 26. 3. – 3. 4. | Ostermeeting |
| 23./24. 4. | Putzwochenende, Dienstunterricht |
| 27./28. 4. | Osterfahrten auf Normalspur |
| 30. 4. | DEV-Jahreshauptversammlung |
| 1. 5. | Saisonöffnung m. Rahmenprogr. |
| 15./16. 5. | Pfingstfahrten |
| 3. 7. | Historischer Tag |
| 6./7. 8. | Tage des Eisenbahnfreundes |
| 11. 9. | Tag des offenen Denkmals |

Jeweils am zweiten und am letzten Sonnabend im Monat trifft sich die Gleisbaurotte und sind Werkstatt-Neueinsteiger besonders herzlich willkommen.

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 1. 1. 2005

Vom 12. bis 14. 11. war FRANZBURG auf einem Tieflader ein Anziehungspunkt auf der „Euromodell-Messe“ in der Bremer Stadthalle. Da die Ausstellungsleitung nur wenige Tage zuvor die Lok angefordert hatte, ist das Gelingen des Kraftaktes und einer guten DEV-Standpräsenz dem Einsatz von Resi und Klaus Wessel sowie Jürgen Werder besonders zu verdanken.

Am 18. 11. waren mehrere Reisegruppen mit dem T 2 zwischen Eystrup und Heiligenfelde unterwegs, und es gab sogar Übergangsreisende nach Asendorf mit V 3 und Wagen 2.

Am Vorabend der Nikolausfahrten, Freitag den 26. 11., war Wagen 17 mit rund 40 DEV-Aktiven prall gefüllt, um einem Dienstunterricht durch öBl Elmar Böcker zu folgen und die Wärme der neuen Webasto-Heizung dieses Wagens zu genießen. Eberhard Happe schöpfte aus seinem unerschöpflichen Wissens- und Erfahrungsschatz und vermittelte Kenntnisse zu den verschiedenen Bremssystemen auf der Museums-Eisenbahn. Die vier Adventwochenenden vom 27. 11. bis 19. 12. gerieten mit Vorspannfahrten oder Zwei- bzw. Dreizugbetrieb mit HERMANN und PLETTENBERG, V 3 und T 42 zu prachtvollen Inszenierungen für die Besucher. Der Versuch, mit T 2 von Bremen Fahrgäste abzuholen, überzeugte am 6. 12. kaum, so daß ein Zubringerverkehr auch künftig fraglich bleibt.

Der DEV ist das Schwergewicht in der Vereinslandschaft Bruchhausen-Vilsens! Das ist seit dem 27. 11. amtlich: Anlässlich der einjährigen Bestehens des Verkaufsmarktes hatte die Raiffeisen-Genossenschaft ein Faß Bier auf den Verein gesetzt, der die größte Vereinsmitglieder-Masse auf die Fuhrwerkswaage bringen würde. Mit 1.460 kg Biomasse (inkl. Uniformen aber ohne das Faß) wurden wir leicht Eigner von 50 ltr Bier.

Unerwünschten Besuch erhielt die Verkaufshütte auf dem Bahnsteig Asendorf durch Einfaltspinsel, die wohl geglaubt hatten, es befänden sich im Winter brauchbare Gegenstände darin. Die z. Z. hohen Schrottpreise haben weitaus unverfrorenere Diebe animiert, in Heiligenberg am heiligsten Tag mit Lkw und Radlader einige Schienenstücke und fast das gesamte Form-6-Kleineisen zu stehlen, das dort für die nächste Baustelle bereit lag. Der materielle und ideelle Schaden ist sehr hoch, da Form-6-Kleineisen schwer zu beschaffen ist und das gelagerte Material von DEV-Aktiven aufgearbeitet worden war. Hat ein DME-Leser einen Tip, wo offene Platten Form 6 bezogen werden können?

Zwischen Weihnachten und Neujahr gab es ein Silvestermeeting in der Werkstatt und eine Neujahrsfahrt mit rund 20 DEV-Aktiven bei schönstem Wetter mit T 2 über die VGH-Strecke – ein schöner Auftakt für das Jahr 2005.

Nach Veröffentlichung in DME 4/04 wurde das Bahnhofsgebäude von Bruchhausen-Ost zum Ziel von Kaufinteressenten. Schon von außen handelt es sich um ein Kleinod, und auch innen zeigen Wände, Türen und die Treppe noch das Aussehen aus der Bauzeit vor 105 Jahren. Erfreulich auch, daß alles ziemlich gut in Schuß ist ohne Müll oder Schutt, so daß lediglich die z. T. merkwürdigen Leichtbau-Einbauten des letzten Gewerbezwecks stören. Dennoch müßte ein Kaufinteressent einiges Geld in das Objekt stecken, um Dach, Fenster, Heizung, Bad und Innenausbau für eine Bewohnbarkeit herzurichten. Basierend auf der Schätzung des Architektenehepaars Elsner muß festgestellt werden, daß Kauf und Renovierung bezogen auf die Wohnfläche wohl 2.000 €/qm übersteigen dürften

und somit über den Gestehungskosten für ein Haus im Neubaugebiet Bruchhausen-Vilsens liegen. Damit scheidet z. Z. eine wirtschaftliche Verwertung des historischen Gebäudes aus, so daß wir nun nur noch auf einen reichen Kleinbahnfreund oder einen besonders genialen Kopf hoffen können, um das Gebäude vor der Verwahrlosung zu retten.

DEV-Fahrzeugbestand zum 31. 12. 2004

Meterspur	betrf.	abg.	in HU	ges.
Dampflokomotiven	2		4	6
Diesellokomotiven	2	1	2	5
Triebwagen	2	2	2	6
Personenwagen	18	7	1	26
Gepäckwagen	6	2		8
Güterwagen	23	5	3	31
Nebenfahrzeuge	11	2		13
Zwischensumme	64	19	12	95
Regelspur				
Diesellokomotiven	1			1
Triebwagen	2			2
Personenwagen	2			2
Güterwagen	5	3		8
Zwischensumme	10	3		13
Summe	74	22	12	108

Rechts: Bf Bruchhausen-Ost, 18. 12., Nikolausfahrten, und Gruppenbild bei Neujahrsfahrt,
2 Fotos Regine Meier, 2 Fotos: Uwe Franz

DEV-Rufnummern 042 52 / 93 00-

- 10 **Museums-Eisenbahn allgemein**
- 12 DEV-Faxgerät
- 20 **Museum** (Gruppenruf 21, 22, 24)
- 21 Bahnhofsbüro, Petra Heindorf
an Wochentagen i. d. R. 9 – 11 Uhr
- 23 Museums-Shop, zu Fahrzeiten
- 24 Redaktion DME, Wolfram Bäumer
- 25 Bahnhofsbüro, Mobiltelefon
- 30 **Eisenbahn** (Gruppenruf 31, 32, 35, 36)
- 31 Verkehrsdienst
- 32 Betriebsleitung, öBl
- 33 Zugleiter (nur für Zuglaufmeldungen)
- 34 Fahrkartenschalter
- 35 Bahnsteigaufsicht BruVi
- 36 Betriebsleitung, Mobiltelefon
- 39 Besprechungsraum
- 40 **Werkstatt** (Gruppenruf 41 – 45)
- 41 Aufenthaltsraum
- 42 Drehbankbude
- 43 Wagenwerkstatt
- 44 Werkstatt, Klaus Schmidt
- 45 Werkstattbüro
- 46 Funkwerkstatt
- 47 Elektrowerkstatt

Tätigkeiten finden ehrenamtlich statt; die Rufnummern sind nicht mit Arbeitsplätzen verbunden. Daher ist die Erreichbarkeit eingeschränkt.

- 50 **Tourismus-Service** (Gruppenruf 54, 55)
mo – do: 8 – 17 Uhr, fr 8 – 12 Uhr
im Sommer auch an Wochentagen
- 53 Tourismus-Service Faxgerät
- 54 Tourismus-Service, Brunhilde Brems
- 55 Tourismus-Service, Jutta Filikowski

Aktiven-Fotos gesucht

In einer Ausstellung zum 40. Jubiläum soll 2006 eine Fotoreihe von aktiven Mitgliedern gezeigt werden, die über die Jahre mehr oder weniger zum Aufbau und Erhalt unserer Museums-Eisenbahn beigetragen haben. Es soll ein kleines Dankeschön sein und längst vergangene Aktive noch einmal in Erinnerung rufen. Zu diesem Zweck werden Fotos gesucht, auf denen nicht irgendein Objekt, sondern das aktive Vereinsmitglied in ehrenamtlicher Tätigkeit im Vordergrund steht. Gefragt sind Bilder aus allen vergangenen 40 Jahren.

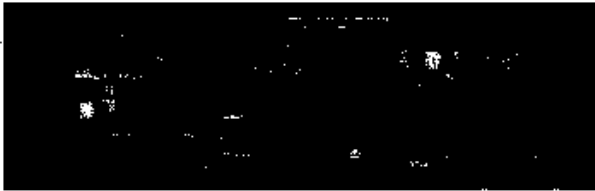
Bitte nennen Sie Vor- und Familiennamen der Abgebildeten, Aufnahmeort und den Fotografen. Die Bilder werden kopiert und die Originale dem DEV-Archiv mit dem Recht eventueller Veröffentlichung in der DME zur Verfügung gestellt. Eine Rücksendung der Bilder ist nicht vorgesehen. Bilder können auch in gängigen Formaten auf CD-ROM gespeichert übersandt werden.

Wer zu der kleinen „Ahnengalerie“ beitragen will, sendet seine Fotos bitte an: Klaus Thiede, Rudower Straße 134, 12351 Berlin

roland modellbahnstudio

GmbH & Co. KG

Gröpelinger Heerstraße 165 28237 Bremen
Tel.: (04 21) 61 30 78 Fax (04 21) 6 16 09 03



Das ideale Modellbahngeschäft mit der großen Auswahl. Kommen Sie bei uns vorbei oder bestellen Sie per Post. Ein Versand erfolgt gegen Nachnahme oder Vorausrechnung.

Modellbahnen Uwe Hesse



Sie erleben die faszinierende Eisenbahnwelt bei der Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen und in klein für daheim bei:

Modellbahnen Uwe Hesse

Inh. Martina Hesse

Landwehr 29 · 22087 Hamburg

Telefon 040 / 25 52 60

Telefax 040 / 250 42 61

Öffnungszeiten: Di – Fr. 9 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr



Uwe Franz

Werkstatt-Telegramm

Weil Weihnachten und die Nikolausfahrten wie immer plötzlich vor der Tür stehen, gab es im Oktober und November noch einmal Hektik in der Werkstatt. HERMANN und PLETTENBERG erforderten noch etwas Vorbereitung für den Einsatz, und neun Reisezugwagen waren einsatzbereit herzurichten. Auch nach dem feiertäglichen „Pflichtprogramm“ wurde es in der Werkstatt erneut arbeitssam, als ab 27. 12. bis zu 18 Aktive zum Silvestermeeting tätig wurden. Die gute Stimmung und das tolle Arbeitsergebnis belegen, daß ein geselliges Frönen eines gemeinsamen Hobbys mehr wiegt als verordnete Besinnlichkeit im Familienkreis.

Dampflokomotive HOYA

Bei der Montage der Blattfedern stellte sich im Dampflokomotivwerk Meiningen heraus, daß eine Fremdfirma unbefriedigend gearbeitet hatte und eine andere Fremdfirma nachbessern mußte. Doch erst nach einem weiteren Versuch durch eine dritte Firma konnte die Lok kurz vor Jahreswechsel auf „eigene Füße“ gestellt werden. Das hat uns leider viel Zeit und Geld gekostet, so daß mittlerweile der bisher als großzügig erachtete Inbetriebsetzungsplan eng zu werden droht. Schließlich soll HOYA im April 2006 zum Jubiläum „40 Jahre Museumsbahnen in Deutschland“ dampfen! Daher haben wir das Dampflokomotivwerk Meiningen gebeten, ein Angebot auch für die Endmontage und Inbetriebsetzung der Lok abzugeben, um Zeit aufzuholen. Denn die bislang vorgesehene Fertigstellung durch DEV-Aktive dauert nun einmal länger. Problem dabei ist, daß wir trotz erheblicher Spenden und einiger zinsloser Darlehen nicht einmal den Hauptauftrag bezahlen können. Schon die bisherigen – leider berechtigten – Nachträge bereiten uns große Sorgen, wie dann weitere Leistungen in Auftrag geben?

Dampflokomotive SPREEWALD

Das Triebwerk ist bis auf die abschließende Montage der aufgearbeiteten Teile fertig. Ende Februar erwarten wir den Kesselsachverständigen, der hoffentlich die Sicherheit des Kessels feststellt, dann können Probe- und Einstellfahrten erfolgen, so daß der Wiederinbetriebnahme zum 1. 5. nichts mehr im Wege stehen dürfte.

Dampflokomotive PLETTENBERG

Nach den Nikolausfahrten wurde die Lok für die Hauptuntersuchung abgestellt. Beim Silvester-Meeting wurde das Führerhausoberteil abgehoben, der Rohrsatz ausgebaut und der Kessel gereinigt. Der Kessel macht einen guten Eindruck, so daß wir dem Blick des Kesselsachverständigen im Februar gelassen entgegensehen. Ein neuer Rohrsatz ist beim Dampflokomotivwerk Meiningen bestellt, der hoffentlich so rechtzeitig geliefert wird, daß wir ihn beim Rentnermeeting einbauen können.

Dampflokomotive HERMANN

Auch ihr Kessel steht im Februar zur Besichtigung und Druckprobe an, damit die Lok noch für eine Fahrsaison bis zur 2005/06 anstehenden Hauptuntersuchung verlängert werden kann.

Diesellokomotive V 1

Weiterhin in Hauptuntersuchung.

Diesellokomotive V 4

Hauptuntersuchung bis auf Restarbeiten fertig.

Triebwagen T 42

Im April läuft die Untersuchungsfrist ab, und da Dieselmotor und Verkabelung sehr verschlissen sind, ist mit umfangreichen Arbeiten zu rechnen.

Triebwagen T 44

Für die Nikolausfahrten nicht fertig geworden, rechnen wir doch mit dem Abschluß der Hauptuntersuchung zum Saisonbeginn, schließlich muß er den dann abgestellten T 42 vertreten.

Triebwagen T 46

Weiterhin in Hauptuntersuchung.

Personenwagen 9

Seit Anfang Dezember befindet sich der älteste Personenwagen der Museums-Eisenbahn in Hauptuntersuchung. Die Korrosionsschäden an der Außenverblechung ließen auch morsche Balken erwarten. Und wir wurden nicht enttäuscht: Es sind tatsächlich viele Stellen an den Balken auszubessern. Dabei sollen auch alle Fenster wieder herablassbar hergestellt werden.

Personenwagen 12

Rechtzeitig zu den Nikolausfahrten wurde die umfangreiche Bedarfsausbesserung abgeschlossen.

Personenwagen 17

Ausfälle der WEBASTO-Heizung in der Vergangenheit sowie zu geringe Heizleistung nahmen wir zum Anlaß, eine zweite WEBASTO-Heizung nachzurüsten. Damit konnten die Fahrgäste an allen Nikolausfahrttagen wohlige Wärme empfinden.

Personenwagen 19

Rechtzeitig zu den Nikolausfahrten wurde der Einbau einer Dampfheizung abgeschlossen.

Güterwagen 130

Seit Mitte Dezember steht der 1989 von der Bahn Vöklamarkt – Attersee gekommene Wagen in der Werkstatt, um restauriert zu werden. Das Restaurierungsziel wird noch erforscht, vermutlich lieferte die Waggonfabrik Gottfried Linder aus Halle-Ammendorf den Wagen 1917 an die Karlsruher Lokalbahn, die ihn wohl bereits 1923 über einen Zwischenhändler an die Waldbahn Ruhpolding – Reit im Winkl weiterreichte. Dort war der Wagen mit Nr. 3 bis 1939 im Einsatz, dann übernahm ihn Stern & Hafferl zusammen mit den heutigen Wagen DEV 9 und 131. Er erhielt eine Bremserbühne und die Bezeichnungen G 4, ab etwa 1943 20301 und später 20304. Weiß ein DME-Leser mehr über den Lieferzustand des Wagens?

Güterwagen 136

Kurzfristig bot sich die Gelegenheit, einen Wagen durch eine Maßnahme mit schwerbehinderten Menschen in der Blankenburger Werkstatt aufarbeiten zu lassen. Nach den guten Erfahrungen mit dem Verschlagwagen Gw 8 und mit Spenden und zinslosen Darlehen von DEV-Aktiven lieferten wir den seit 1971 betriebsunfähig abgestellten Wagen am 1. 10. dorthin. Der Wagen war um 1908 von der Düsseldorfer Waggonfabrik vormals Weyer an

die Bielefelder Kreisbahn geliefert worden, die ihn als Nr. 89 oder 91 einsetzte. Später wurde die Fußhebelbremse durch eine übliche Bremserbühne ersetzt, eine Stirntür sowie je ein Stirnfenster für die Verwendung als Hilfs-Gepäckwagen eingebaut. Zwischen 1955 und 1957 übernahm die Steinhuder Meerbahn den Wagen und setzte ihn als Nr. 1583 ein. Mit Einführung des Rollbockbetriebes um 1964/65 erhielt das Wagenende jenseits der Bühne Regelspur-Zug- und -Stoßvorrichtungen und wurde bis 1970 als Zwischenwagen eingesetzt. 1971 rettete der DEV den Wagen vor der Verschrottung und hatte große Pläne. Er sollte als „Sambawagen“ hinter dem Buffetwagen für rollende Tanzveranstaltungen dienen, doch blieb er mehr als 30 Jahre lang stets „Fundus“ und machte sich als Lagerschuppen nützlich. Vor sieben Jahren gab es einen Anlauf zur Aufarbeitung, als das morsche Dach komplett erneuert, die Schmalspurkupplungen grundüberholt und (leider) die Bremserbühne abgenommen wurde. Dann gründeten die Macher einen eigenen Eisenbahnverein, und der Wagen fiel in den Dornröschenschlaf zurück. Als Beispiel für den Umbau von Güterwagen (verkehrliche Nutzung) zu betrieblich benötigten Zwischenwagen infolge transporttechnologischer Innovationen messen wir dem Objekt eine hohe historische Aussagekraft im Erscheinungsbild des Übernahmezustandes bei. Obendrein verbessert ein zweiter Zwischenwagen den inszenierten Rollbockbetrieb auf der Museums-Eisenbahn, weil dann an jedem Zugende ein gebremster Zwischenwagen verbleiben kann, ohne daß an den Endpunkten mit den Kuppelstangen umständlich umgesetzt werden muß.

Güterwagen 138

Die Bedarfsausbesserung wurde Anfang Dezember abgeschlossen, und künftig wollen wir den Wagen bei Bedarf zur Fahrradbeförderung nutzen.

Güterwagen 141

Bis auf die Beschriftung wurde die Hauptuntersuchung zum Jahresende abgeschlossen.

Normalspurtriebwagen T 2

Auf einer seiner letzten Fahrten trat ein Getriebschaden auf, dessen Fehler noch nicht gefunden wurde, so daß der Triebwagen z. Z. mit nur einer Maschinenanlage fahren kann.

Motorsuchaktion

Auch wenn die Anzeige zur Motorsuchaktion seit Jahren stets wiederholt wurde, konnten wir wichtige bzw. dringend benötigte Ersatzteile gewonnen werden. Dabei kamen auch Motoren und Teile, die wir gerne weitergeben:

2 St. KHD A8L714, luftgekühlt, V-Motor

2 St. KHD A8L814, luftgekühlt, V-Motor

1 St. KHD F6L913, luftgekühlt, Reihenmotor

Ersatzteile für Stopfmaschinen Plasser & Theurer

Oben und 2. Reihe: Lok HOYA, die Radsätze und Stangen im Dampflokomotivwerk Meiningen, 10. 12. 2004, Fotos: Uwe Franz

3. Reihe links: Die Balken des Wagenkastens von Wagen 9 zur Ausbesserung, 1. 1. 2005, Foto: Bernd Fitting

3. Reihe rechts: Wagen 136 in Blankenburg, 3. 11. 2004, Foto: Uwe Franz

Unten: Wagen 130 bietet Überraschungen, Fotos: Hans-Jürgen Wietig

